

Der falsche Domführer

Es fing an einem schönen Freitag an. Paul kam von der Schule zurück. Seine Eltern warteten schon auf ihn. Die Eltern haben für Paul eine Überraschung. Sie übernachteten im Kölner Dom. Die Eltern packen schon mal die Rucksäcke. Als die Eltern anfangen zu packen, kam Paul von der Schule zurück. Die Eltern erzählten ihm die Überraschung und Paul fing an zu packen. Er brachte alles mit: er brachte seinen Schlafsack, Taschenlampe, Kuscheltier und Pyjama. Vom Flur aus rief Mama zu Paul: „Paul, komme runter, wir müssen los.“ „Ja, ich komme ja schon“, rief Paul von oben.

Sie fuhren mit dem Auto. „Schnalle dich auch an“, sagte Mama. Doch dann sind sie am Kölner Dom angekommen. Paul steigt sofort aus. „Pass gut auf dich auf“, sagte Mama. – „Ja, Mama“, sagte Paul. Er schaute sich um. Doch dann kam ein Mann namens Herr Rot. Er sah echt komisch aus. Er hatte einen kratzigen Bart und eine komische Frisur. Herr Rot sagte: „Paul.“ – „Warum sehen Sie so komisch aus?“ – Doch bevor Herr Rot etwas sagen wollte, kamen Pauls Eltern. „Hallo, wer sind Sie denn?“, fragten die Eltern. „Ich bin der Führer, ich zeuge euch alles und wir übernachteten im Kölner Dom.“ Herr Rot zeigte den Leuten alles. Und das ist... Doch bevor Herr Rot etwas sagt, stürmte es. Sie gingen in eine Höhle. Paul flüsterte vor sich hin: „Mit ihm stimmt doch etwas nicht.“ Der Regen hat aufgehört. Sie gingen zum Kölner Dom. Es war Nacht. Sie gingen schlafen. Paul hatte seine Taschenlampe dabei. Da weckte er einen Jungen auf. Sie sind beste Freunde geworden. Sie spielten mit der Taschenlampe. Doch sie hörten ein Geräusch. Es kam aus dem Keller. Sie gingen zum Keller, sie wollten unbedingt wissen, wer da unten ist. Paul nahm seine Taschenlampe mit. Sie sahen Herrn Rot und noch einen Mann. Der Mann ist gefesselt. Schnell holten die beiden Freunde ihre Eltern. Sie riefen die Polizei an. Herr Rot kam ins Gefängnis. Und der andere Mann ist endlich befreit. Die Polizistin fragte, wie lange er schon gefesselt sei. Er sagte: „Fünf Wochen.“ Die Polizistin meinte, dass jetzt alles okay ist und dass alle gesund sind. Nun können die beiden Freunde in Ruhe schlafen.